

Amtsbote



Zerbst/Anhalt

Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt
mit den Ortsteilen Bias, Bone, Bonitz, Luso, Mühlisdorf und Pulsforde
Jahrgang 3 · Nummer 4 · Freitag, den 27. Februar 2009

CHILE - wo die Welt zu Ende ist

eine Dia-Visionsschau von und mit Erika und Werner Marx



am Freitag, dem 6. März 2009 - 19.30 Uhr in der Stadthalle Zerbst

?

Bereitschaftsdienste

Für alle Notfälle

Dienstbereit

Einsatzleitstelle
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
in Bitterfeld 0 34 93/5 13 -1 50

Notrufe

Feuerwehr/
Rettungsdienst 112
Polizei 110

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier
Zerbst/Anhalt 0 39 23/71 60
Stadtverwaltung
Zerbst/Anhalt 0 39 23/75 40
Bau- und Wohnungsgesellschaft
Zerbst GmbH 08 00/7 74 26 20
Heidewasser GmbH 0 39 23/61 04 15

Bereitschaftsdienst

Heidewasser GmbH 03 91/8 50 48 00
Abwasser- und
Wasserzweckverband
Elbe-Fläming 0 39 23/48 56 77

Strom

Nur Stadtgebiet
Zerbst/Anhalt,
außer Pulpforde
Stadtwerke Zerbst/Anhalt,
Stromversorgung 7 37 50
Altkreis Zerbst,
einschl. Pulpforde:
AVACON direkt Hotline:
01 80/1 28 22 66

Tierkliniken

Magdeburg,
Ebendorfer Str. 39 03 91/7 31 86 40
Wittenberg/Piesteritz,
Fröbelstr. 25 0 34 91/66 30 15

Zahnärztlicher Bereitschafts- dienst Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten 9.00 - 11.00 Uhr in der Pra-
xis, danach telefonisch

28.02./01.03.09

ZÄ S. Sens Praxis Zerbst/Anhalt,
Markt 21
Tel. 0 39 23/7 72 63

07.03./08.03.09

Dr. A. Ruhland Praxis Zerbst, Bahn-
hofstraße 11
Tel. 0 39 23/47 38

Spruch der Woche

*Die größte Sünde
ist die Langeweile.
Johann Friedrich Herbart*

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Raum Zerbst/Anhalt Zeitraum vom 27.02.2009 bis 12.03.2009

zum Redaktionsschluss lagen folgende Angaben vor:

Freitag, 27.02.2009

Frau DM Lux
Praxis Zerbst, Rennstr. 3
Tel. 0 39 23/6 19 19
privat 0 39 23/30 07
Fu-Tel. 01 74/9 34 49 87

Samstag, 28.02.2009

Frau Dr. Haake
Praxis Zerbst, Krankenhaus,
Fr.-Naumann-Str. 53
Tel. 0 39 23/78 10 62
privat 0 39 23/78 61 14

Sonntag, 01.03.2009

Herr DM F. Herrmann
Praxis Zerbst,
Wolfsbrücke 2
Tel. 0 39 23/78 59 61
privat 0 39 23/37 71
Fu-Tel. 01 72/7 40 83 30

Montag, 02.03.2009

Herr Dr. Reichel
Praxis Zerbst, Breite 34
Tel. 01 73/5 99 11 07

Dienstag, 03.03.2009

Frau Dr. Wesenberg
Praxis Zerbst, Breite 14
Tel. 0 39 23/23 11

Notdienstzeiten:

Montag von 19:00 Uhr, Dienstag von 19:00 Uhr, Mittwoch von 13:00 Uhr, Donnerstag von 19:00 Uhr, Freitag von 13:00 Uhr, Samstag von 7:00 Uhr, Sonntag von 7:00 Uhr
jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages

Der kassenärztliche Notdienst gilt nur außerhalb der Sprechzeiten der Hausarztpraxis. Bitte wenden Sie sich während der Sprechzeiten an Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertretung. Die Samstag-Notfallsprechstunden erfolgen von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Arztes. In dieser Zeit erfolgen keine Hausbesuche.

In lebensbedrohlichen Fällen ärztliche Hilfe über Notruf Tel. 112

Auskünfte über Notdienst Einsatzleitstelle Bitterfeld, Tel. 0 34 93-51 31 50

Bereitschaftsdienst der Apotheken vom 27.02.2009 bis 12.03.2009

Redaktionsschluss am 17. Februar 2009

Freitag, d. 27.02.2009

Katharina-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Samstag, d. 28.02.2009

Neue Apotheke Zerbst/
Anhalt

Sonntag, d. 01.03.2009

Katharina-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Montag, d. 02.03.2009

Rats- und Stadtapotheke
Zerbst/Anhalt

Dienstag, d. 03.03.2009

Drei-Linden-Apotheke Lo-burg

Mittwoch, d. 04.03.2009

Jever-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Donnerstag, d. 05.03.2009

Katharina-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Freitag, d. 06.03.2009

Neue Apotheke Zerbst/
Anhalt

Samstag, d. 07.03.2009

Bären-Apotheke Lindau

Sonntag, d. 08.03.2009

Raben-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Montag, d. 09.03.2009

Drei-Linden-Apotheke Lo-burg

Dienstag, d. 10.03.2009

Jever-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Mittwoch, d. 11.03.2009

Katharina-Apotheke Zerbst/
Anhalt

Donnerstag, d. 12.03.2009

Neue Apotheke Zerbst/
Anhalt

- Rats- und Stadtapotheke

Alte Brücke 37
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 24 62

- Neue Apotheke

Dessauer Str. 41 - 43
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 34 06

privat 01 72/9 99 82 37

Montag, 09.03.2009

Herr Dr. Eiß

Praxis Zerbst, Dessauer Str.
46

Tel. 0 39 23/34 01

privat 01 71/3 24 30 09

Dienstag, 10.03.2009

Frau Dr. A. Harnisch

Praxis Zerbst,
Puschkinpromenade 18
Tel. 0 39 23/618 12

Handy 01 71/5 44 65 67

Mittwoch, 11.03.2009

Herr Dr. F. Friedrichs

Praxis Zerbst, Krankenhaus
Tel. 0 39 23/73 90

Handy 01 71/5 56 58 61

Donnerstag, 12.03.2009

Herr DM F. Jansen

Praxis Zerbst,
Fritz-Brandt-Str. 6
Tel. 0 39 23/34 48

privat 0 39 23/78 31 96

Fu-Tel. 01 71/5 43 76 26

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Zerbst/Anhalt

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin und der Stellvertreterin der Stadt Zerbst/Anhalt gemäß § 3 Abs. 1 Kommunalwahlordnung LSA für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009

Stadtwahlleiterin für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 ist

Frau Evelyn Johannes
Schloßfreiheit 12
39261 Zerbst/Anhalt

Stellvertreterin ist

Frau Astrid Krüger
Schloßfreiheit 12
39261 Zerbst/Anhalt



Behrendt
Bürgermeister

Aufforderung zur Abgabe von Vorschlägen für die Bildung des Stadtwahlausschusses

Gemäß § 4 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) fordere ich die im Wahlgebiet der Stadt Zerbst/Anhalt vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, in einer Frist von einem Monat ab dem Tage der Bekanntmachung Vorschläge zur Berufung von Beisitzern und stellvertretenden Beisitzern für den Stadtwahlausschuss nach § 10 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) an mich einzureichen:

Stadtwahlleiterin der Stadt Zerbst/Anhalt
Schloßfreiheit 12
39261 Zerbst/Anhalt

Ich weise darauf hin, dass Beisitzer der Wahlausschüsse ehrenamtlich tätig sind. Nach § 13 Abs. 1 - 3 KWG LSA dürfen Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge und deren Stellvertreter kein Wahl Ehrenamt innehaben.

Nach § 4 Abs. 2 KWO LSA erfolgt die Berufung der Beisitzer unverzüglich nach Ablauf der Frist.



Johannes
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung über die Durchführung der Kommunalwahlen in der Stadt Zerbst/Anhalt am 7. Juni 2009

Gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt hat die Landesregierung am 23.9.2008 für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen (Gemeinde- und Ortschaftsrat) folgenden Wahltermin bestimmt:

a) als Wahltag: den 7. Juni 2009

b) die Wahlzeit: von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Gemäß § 21 KWG LSA und § 29 KWO LSA fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Für die Wahlvorschläge sind

amtliche Vordrucke zu verwenden, die von der Stadt Zerbst/Anhalt montags - donnerstags von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr, freitags von 9:00 - 12:00 Uhr im Wahlbüro, Schloßfreiheit 12, Raum 51 kostenfrei ausgegeben oder auf Anforderung kostenfrei geliefert werden. Auf die Bestimmungen der §§ 15 und 21 bis 26 KWG LSA sowie §§ 29, 30, 31 und 33 KWO LSA weise ich hin. Insbesondere bitte ich zu beachten:

§ 21 KWG LSA Einreichung und Inhalt der Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen

(1) Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden. Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen der Parteien, Wählergruppen oder Einzelbewerber sind bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Wahlleiter gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben. Sie müssen von den für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganen, den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen oder den Einzelbewerbern unterzeichnet sein.

(2) Wahlvorschläge für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahl in den Ortschaften Pulspforde, Bias und Luso sind bei der Stadtwahlleiterin einzureichen. Die Einreichungsfrist endet am 13. April um 18:00 Uhr (55. Tag vor der Wahl).

(3) Ein Wahlvorschlag gilt für die Wahl im gesamten Wahlgebiet nur dann, wenn dieses einen einzigen Wahlbereich bildet. Ist das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche eingeteilt, so gilt der Wahlvorschlag nur für die Wahl in einem Wahlbereich.

(4) Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf mehrere Bewerber enthalten. Die Höchstzahl der auf ihm zu benennenden Bewerber liegt in Wahlgebieten mit nur einem Wahlbereich um fünf höher als die Zahl der zu wählenden Vertreter. In den übrigen Wahlgebieten wird sie in der Weise ermittelt, dass die Zahl der zu wählenden Vertreter durch die Zahl der Wahlbereiche geteilt und die sich daraus ergebende Zahl um drei erhöht wird; Bruchteile einer Zahl werden aufgerundet. Die Reihenfolge der Bewerber (§ 24 Abs. 1 und 2) muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein.

(5) Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

(6) Der Wahlvorschlag muss enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung eines jeden Bewerbers;
 2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
 3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe muss in allen Wahlbereichen des Wahlgebietes übereinstimmen, das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Art. 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
 4. Wahlgebiet und Wahlbereich, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche eingeteilt worden ist.
- (7) Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein.
- (8) In einen Wahlvorschlag kann nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung schriftlich erklärt hat.
- (9) Der Wahlvorschlag für die Wahl zu den Vertretungen muss von mindestens ein vom Hundert der am Wahltag Wahlberechtigten

ten, jedoch nicht mehr als von 100 Wahlberechtigten des Wahlbereiches persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Dabei bleiben Zahlenbruchteile außer Betracht. Es dürfen nur solche Unterstützungsunterschriften berücksichtigt werden, die zwischen dem Zeitpunkt der Bekanntmachung nach § 15 und dem Ende der Einreichungsfrist abgegeben worden sind. **Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.**

Die Zahl der zu wählenden Vertreter für den **Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt** beläuft sich auf **28 Personen**.

Die Höchstzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber/innen beläuft sich im Wahlgebiet der Stadt Zerbst/Anhalt auf 33 Bewerber/innen. **Die Zahl der nach § 21 Abs. 9 KWG notwendigen Unterstützungsunterschriften beträgt 100.**

Die Zahl der wählenden Vertreter für den **Ortschaftsrat der Ortschaft Pulpforde, Bias und Luso** beträgt entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt **5 Personen**. Die Höchstzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber/innen beläuft sich im Wahlgebiet der Gemeinden Pulpforde, Bias und Luso auf 10 Bewerber/innen. **Die Zahl der nach § 21 Abs. 9 KWG notwendigen Unterstützungsunterschriften beträgt für die Ortschaften Pulpforde und Bias 1 und für die Ortschaft Luso 2.**

(10) Bei folgenden Parteien und Wählergruppen tritt an die Stelle der Unterschriften nach Absatz 9 die Unterschrift des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans oder des Vertretungsberechtigten der Wählergruppe:

1. Bei einer Partei oder Wählergruppe, die am Tage der Bestimmung des Wahltages in der Vertretung des Wahlgebietes durch mindestens einen Gemeinderat oder ein Kreistagsmitglied vertreten ist, der auf Grund eines Wahlvorschlages dieser Partei oder Wählergruppe gewählt worden ist,
2. bei einer Partei, die am Tage der Bestimmung des Wahltages im Landtag des Landes Sachsen-Anhalt durch mindestens einen Abgeordneten vertreten ist, der auf Grund eines Wahlvorschlages dieser Partei gewählt worden ist,
3. bei einer Partei, die am Tage der Bestimmung des Wahltages im Bundestag durch mindestens einen im Lande Sachsen-Anhalt gewählten Abgeordneten vertreten ist, der auf Grund eines Wahlvorschlages dieser Partei gewählt worden ist.

Bei einem Einzelbewerber, der am Tage der Bestimmung des Wahltages der Vertretung des Wahlgebietes angehört und seinen Sitz bei der letzten Wahl auf Grund eines Einzelvorschlages erhalten hat, tritt an die Stelle der Unterschriften nach Absatz 9 die eigene Unterschrift.

(11) Auf den Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson angegeben sein. Fehlt diese Angabe, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages als Vertrauensperson, der zweite Unterzeichner des Wahlvorschlages als stellvertretende Vertrauensperson. In Fällen des Absatzes 10 gilt das für das Wahlgebiet zuständige Parteiorgan, der Vertretungsberechtigte der Wählergruppe oder der Einzelbewerber als Vertrauensperson, wenn nicht in dem Wahlvorschlag eine Vertrauensperson benannt ist.

§ 24 KWG LSA Bestimmung der Bewerber

(1) Die Bewerber auf Wahlvorschlägen von Parteien und ihre Reihenfolge müssen von den im Zeitpunkt ihres Zusammentretens wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl zur Bestimmung der Bewerber gewählt worden sind.

Bestehen im Wahlgebiet mehrere Wahlbereiche, so sind die Bewerber und ihre Reihenfolge für alle Wahlvorschläge der Partei in einer für das Wahlgebiet einheitlichen Versammlung der Mitglieder oder ihrer Delegierten zu bestimmen. Sofern in einem Wahlgebiet keine Parteiorganisation vorhanden ist, bestimmen die wahlberechtigten Mitglieder oder ihre Delegierten der nach der Satzung dieser Partei nächsthöheren Parteiorganisation die Bewerber und ihre Reihenfolge für die jeweiligen Wahlgebiete. Die Versammlung der Delegierten (Satz 4) kann diese Aufgaben für einzelne Gemeinden einer

aus ihrer Mitte gebildeten Teilversammlung übertragen, die aus mindestens drei im Wahlgebiet wahlberechtigten Mitgliedern bestehen muss.

(2) Für die Bestimmung der Bewerber auf Wahlvorschlägen von Wählergruppen durch deren wahlberechtigte Anhänger gilt Absatz 1 entsprechend.

(3) Eine Abschrift der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerber ist dem Wahlvorschlag beizufügen. Diese hat mindestens Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und die Zahl der erschienenen Teilnehmer zu enthalten. Vom Leiter der Versammlung und einem von diesem bestimmten Teilnehmer ist gegenüber dem Wahlleiter eidesstattlich zu versichern, dass die Aufstellung der Bewerber in geheimer Abstimmung und nach demokratischen Grundsätzen erfolgt ist. Der Wahlleiter ist für die Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig.

(4) Soll eine Wahlvorschlagsverbindung eingegangen werden, so haben hierüber die Mitglieder oder ihre Delegierten ebenfalls nach den Absätzen 1 und 3 zu bestimmen.

§ 29 KWO LSA Einreichung der Wahlvorschläge

Entsprechend § 29 Abs. 1 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) macht der Landeswahlleiter rechtzeitig vor der Wahl öffentlich bekannt, für welche Parteien die Voraussetzung des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nrn. 2 und 3 KWG LSA zutrifft.

Gemäß Bekanntmachung des Landeswahlleiters vom 2.10.2008 und entsprechend § 21 Abs. 10 KWG LSA erfüllen nachfolgend aufgeführte Parteien die o. g. Voraussetzung:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	(CDU)
DIE LINKE	(DIE LINKE)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	(SPD)
Freie Demokratische Partei	(FDP)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	(GRÜNE)
Deutsche Soziale Union	(DSU)
Unabhängige Wählergemeinschaft Zerbst	(UWZ)

Alle Ortschaftsräte der Ortschaften Pulpforde, Bias und Luso, die im jetzigen Ortschaftsrat ihr Mandat aufgrund eines Einzelwahlvorschlages führen, sind ebenfalls von der Beibringung von Unterstützungsunterschriften befreit.

Gemäß § 29 Abs. 2a KWO LSA weise ich darauf hin, dass Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar sind. Dies gilt nicht, wenn nach den geltenden Gesetzen das Wahlrecht ausgeschlossen wurde oder die Wählbarkeit infolge Richterspruchs verloren wurde.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, die Vorschriften der §§ 22, 23, 25 und 26 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie die §§ 30 bis 33 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt zu beachten.

Nach Beschlussfassung des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt bildet das Wahlgebiet der Stadt Zerbst/Anhalt einen Wahlbereich und ist in 13 Wahlbezirke eingeteilt.

Die Wahlvorschläge und die Erklärungen über die Verbindung der Wahlvorschläge für die Wahl der Vertretung der Stadt Zerbst/Anhalt und die Wahl der Ortschaftsräte der Ortschaften Pulpforde, Bias und Luso sind mit allen erforderlichen Wahlunterlagen spätestens bis zum **13. April 2009, 18:00 Uhr**, bei der Stadtwahlleiterin der Stadt Zerbst/Anhalt einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, sodass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können. Ich bitte zu beachten, dass das Fristende ein Feiertag ist.

Zerbst/Anhalt, 26.2.2009



Johannes
Stadtwahlleiterin

Aufruf zur Kommunalwahl und Europawahl am 7. Juni 2009

An alle im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen sowie an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zerbst/Anhalt

Am Sonntag, dem 7. Juni 2009 finden neben der Europawahl auch die Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen statt. Dazu werden die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt und die Ortschaftsräte der Ortschaften Pulpforde, Bias und Luso gewählt. Ich fordere die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, gemäß § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) Wahlberechtigte als Mitglieder des Wahlvorstandes vorzuschlagen.

Ich weise darauf hin, dass Beisitzer der Wahlvorstände ehrenamtlich tätig sind.

Nach § 13 Abs. 1 - 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) dürfen Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge und deren Stellvertreter kein Wahlehrenamt innehaben.

Nach § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zerbst/Anhalt das Wahlehrenamt ausüben.

Alle Interessenten, die zur Übernahme eines Wahlehrenamtes bereit sind, werden gebeten, sich bis zum 27.3.2009 bei der Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, schriftlich oder telefonisch unter der Tel.-Nr.: (0 39 23) 7 54 -1 76 zu melden.

Die Entschädigung für Inhaber von Wahlehrenämtern richtet sich nach § 9 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt.



Johannes
Stadtwahlleiterin

Sitzungsplan März 2009 des Stadtrates Zerbst/Anhalt und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzungen:

- Bau- und Stadtentwicklungsausschuss
03.03.2009 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Sozial-, Schul-, Kultur und Sportausschuss
10.03.2009 18:30 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Haupt- und Finanzausschuss
16.03.2009 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Stadtratssitzung
25.03.2009 17:00 Uhr, Rathaus, Ratssaal
- Zeitweiliger Ausschuss „Gemeindegebietsreform“
30.03.2009 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt - Amtsboten - öffentlich bekannt gemacht.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Einvernehmen mit dem Bürgermeister lade ich Sie hiermit zur 56. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Zerbst/Anhalt für **Dienstag, den 03.03.2009 um 17.00 Uhr**, recht herzlich ein.

Ort: Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Beratungsraum

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 55. Sitzung vom 03.02.2009
4. Beschlussvorlage 509/2009/III
Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Gesundheitszentrum“ in der Form vom November 2008
5. Beschlussvorlage 510/2009/III
Satzungsbeschluss 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Gesundheitszentrum“
6. Beschlussvorlage 513/2009/III
Frühzeitige Bürgerbeteiligung Bebauungsplan Nr. 8B, WA Weizenberge - 2. Abschnitt
7. Beschlussvorlage 519/2009/III
Befreiungsantrag zu den Festsetzungen der II. Rahmengestaltungssatzung
Hier: Errichtung einer Werbeanlage AOK Zerbst
8. Vorstellung der Varianten zur Umverlagerung Spielplatz Schleibank
9. Mitteilung der Verwaltung
10. Anfragen und Anträge
11. Schließung der Sitzung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil:

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
2. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 55. Sitzung vom 03.02.2009
3. Beschlussvorlage 514/2009/III
Zustimmung der Projektentwicklung des Schlossgartens und Abschluss der als Anlage zu BV beigefügten Vereinbarung
4. Beschlussvorlage 518/2009/III
Löschung des Vorkaufsrechts für alle Verkaufsfälle für die Stadt Zerbst im Grundbuch von Zerbst, Blatt 7404
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen und Anträge
7. Schließung der Sitzung

Mit freundlichem Gruß

Kl.-D. Scharmann

Ausschussvorsitzender

Vorläufige Tagesordnung

der 42. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am Dienstag, dem 10. März 2009, 18:30 Uhr Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Sitzungsraum

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 41. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 10. Februar 2009
4. Auswertung der Besichtigung der Grundschule an der Stadtmauer
5. Beratung des Antrages des Albert-Schweitzer-Familienwerkes e. V. zum Eigenmitteleinsatz in der Kita „B. Blümchen“
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen und Anträge
7. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils

2. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 41. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 10. Februar 2009
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen und Anträge
5. Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

gez. Adolph

Vorsitzender des Ausschusses

Die endgültige Tagesordnung der Sitzung wird durch Aushang im Rathaus, Schloßfreiheit 12 bekannt gemacht.

Vorläufige Tagesordnung

der 57. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Stadtrates Zerbst/Anhalt am Montag, dem 16. März 2009, 17:00 Uhr,

Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 56. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Februar 2009
4. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Februar 2009 gefassten Beschlüsse
5. Satzung zur 2. Änderung der Wochenmarktgebührensatzung der Stadt Zerbst/Anhalt - Beschlussvorlage 520/2009/1 -
6. Regelung der Entschädigung für Inhaber von Wahlehenämtern gem. § 9 Abs. 1 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) - Beschlussvorlage 521/2009/1 -
7. Anfragen, Anträge und Anregungen
8. Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung
2. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 56. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Februar 2009
3. Ratenzahlung - Beschlussvorlage 517/2009/1 -
4. Anfragen, Anträge und Anregungen
5. Mitteilungen
6. Schließung der Sitzung

Behrendt

Bürgermeister

und Vorsitzender des Ausschusses

Die endgültige Tagesordnung wird durch Aushang im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Eingang Wächtergang, öffentlich bekannt gemacht.

Öffentliche Ausschreibung

a) Auftraggeber:

Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt
Bau- und Ordnungsdezernat
Schloßfreiheit 12
39261 Zerbst/Anhalt

b) Gewähltes Ausschreibungsverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Auftragsart: Mietvertrag für Zugmaschine Geräteträger mit Mähgeräte

d) Ort der Ausführung: 39261 Zerbst/Anhalt

e) Leistungsbeschreibung:

Technische Daten:

für Geräteträger

Motorleistung: 35 - 40 PS

Motor: um 180° gedrehter Motoreinbau (für saubere Luftansaugung Mitte des Fahrzeuges)

Umdrehung

Frontzapfwelle: 2500 U/min

Allrad: automatische und mechanische Allradzuschaltung

Hydrostatgetriebe: 2-stufiger Hydrostat Grasabsauganlage

mit 1000 l Hochentleerung Abstellstützen für Container

Hydraulikanschluss hinten und vorn für vorhandene Winterdienstgeräte

- Frontkehrmaschine, Schiebeschild, Streuer -Rundumleuchte

Kabine mit Heizung und Lüftung StVZO-Ausrüstung

Schlägelmäher

(passend zur Grundmaschine)

Arbeitsbreite: 150 cm

Außenbreite: max. 165 cm

Gewicht: max. 192 kg

36 Bechermesser

Sichelmäher

(passend zur Grundmaschine)

Antrieb über Gelenkwelle

Arbeitsbreite: 152 cm

Seitenauswurf

3 Messer

90° klappbares Mähwerk

f) Laufzeit des Mietvertrages: 36 Monate, vom 01.05.2009 bis 30.04.2012

g) Anforderung der Verdingungsunterlagen: ab 27.02.2009 schriftlich per Fax unter Angabe der Vergabenummer/Maßnahme bei der DVZ-VERLAGS-GmbH, Daniel-Vorländer-Straße 6, 06120 Halle, Tel. 03 45/69 32 -5 57, Fax 03 45/69 32 -5 55.

Die Unterlagen können im Internet unter www.ausschreibungs-abc.de eingesehen, abgefordert oder downgeloadet werden (gilt nur für registrierte Onlineabonnenten).

h) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Diese Angaben entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt vom 27.02.2009.

i) Angebotsfrist: Bis spätestens 10.03.2009, 14:00 Uhr

j) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an: wie unter a) angegeben

k) Sprache: deutsch

l) Personen: Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

m) Eröffnungstermin und Ort: 10.03.2009, 14:00 Uhr
Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Raum 52 (Sitzungsraum)

n) Zahlungsbedingungen: Gemäß § 17 VOL/B

o) Rechtsform der Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

p) Mit dem Angebot verlangte Nachweise:

Nach § 7 VOL/A ist zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) der ABSt Sachsen-Anhalt (www.sachsen-anhalt.abst.de) oder folgende Einzelnachweise vorzulegen: Vorlage einer Gewerbebeantragung; Nachweis über Eintragung in Berufs-/Handelsregister und/oder vergleichbare Nachweise; Nachweise über die Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes in Form einer gültigen Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse; Bewerbererklärung des Landes Sachsen-Anhalt (der Runderlass und das Formblatt stehen auf der Internet-Webseite der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt www.sachsen-anhalt.abst.de unter der Rubrik „Vergaberecht - Rechtsgrundlagen Sachsen-Anhalt und Rubrik ULV zum Download zur Verfügung). Abschluss einer Haftpflichtversicherung

q) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

Die Zuschlags- und die Bindefrist enden am 27.03.2009.

- r) **Nebenangebote/Änderungsvorschläge:** sind nicht zugelassen.
- s) **Nachprüfstelle:**
Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1,
06366 Köthen (Anhalt)
- t) **Auskünfte erteilt:** Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Bau- und Ordnungsdezernat Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel: 0 39 23/75 42 23, Fax: 0 39 23/75 42 00
- u) **Tag der Veröffentlichung:**
27.02.2009 Amtsbote
27.02.2009 Ausschreibungsanzeiger

Bekanntmachung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2009 folgende Leistungen vergeben:

- Vergabe von Planungsleistungen zum grundhaften Ausbau des Markes in Zerbst/Anhalt an die Planungsgesellschaft Götz, Brosig + Mengewein, Gebhardt aus Zerbst/Anhalt
- Vergabe zur Lieferung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Zerbst/Anhalt an die Firma Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG aus Mühlau



Arndt
Bau- und Ordnungsdezernent

Lokale Informationen der Stadt Zerbst/Anhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Landrat Uwe Schulze hebt Verbrennungsverordnung auf

Auf der Pressekonferenz vom 10.02.09 gab Landrat Uwe Schulze bekannt, dass die Verordnung zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden (Verbrennungsverordnung) aufgehoben wird. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (13. Februar 2009) wurde die Aufhebung rechtskräftig.

Uwe Schulze:

„Seit Inkrafttreten der Verbrennungsverordnung haben die Beschwerden über die missbräuchliche Nutzung gravierend zugenommen. Leider haben meine immer wieder vorgebrachten Appelle zur Einhaltung der Verordnung nicht ausreichend gefruchtet. Auch unsere verstärkt durchgeführten Kontrollen konnten nicht ausreichend greifen. Die festgestellten Verstöße zeigen, dass das mit der Ausweitung der Verbrennungstage beabsichtigte Ziel - die punktuelle Belastung für den Bürger an den Verbrennungstagen zu reduzieren - nicht erreicht wurde. Gerade die massiven Rauchbelastigungen (durch Verbrennen von Grünschnitt, von kompostierbaren pflanzlichen Abfällen, das Verbrennen bei Inversionswetterlagen, Nichteinhaltung von Abstandsflächen, Mitverbrennen von anderen Abfällen), denen die Menschen während der Verbrennungsmethode nahezu täglich ausgeliefert waren, waren der Anlass für zahlreiche Beschwerden. Um eine weitere Belastung der Umwelt durch die von illegalen Verbrennungen verursachten Rauch- und Feinstaubbelastigungen entgegenzuwirken, sehe ich mich zu diesem Schritt veranlasst.“

Im Ergebnis der Auswertung der Verstöße wurde festgestellt, dass insgesamt ein 400 %iger (!) Anstieg von Beschwerden und Anzeigen über die missbräuchliche Nutzung der Verbrennungsverordnung zu verzeichnen war. Gab es 2007 noch 40 Beschwerden, so waren es im Folgejahr 162. Im Detail sieht das folgendermaßen aus:

- Beschwerden bzw. grundsätzliche Ablehnung der Verordnung	51
- Anzeigen über missbräuchliche Abfallbeseitigung	27
- Anzeigen über Verbrennen außerhalb des erlaubten Zeitraumes	3
- Anzeigen und Beschwerden über Rauchbelastigung	81
Davon:	
- Bearbeitung der Beschwerden durch Antwortschreiben	30
- Ahndung mit mündlicher Verwarnung ohne Verwarngeld	33
- Strafanzeigen	0

- Abgabe Bußgeldstelle 36
 - Keine Ahndung möglich - Einstellung des Verfahrens 63
- Während sich die eingegangenen Beschwerden, Anzeigen und Verstöße in der Verbrennungsperiode im Frühjahr 2008 noch in Grenzen hielten (18), zeigte sich ein explosionsartiger Anstieg in der herbstlichen Verbrennungsperiode (138). Auch außerhalb der Verbrennungsperioden wurde verbrannt.

Territorial betrachtet gab es die häufigsten Beschwerden aus dem Altkreis Köthen gefolgt vom Altkreis Bitterfeld und dem Zerbster Raum. Die durchgeführten Kontrollen ergaben, dass starke Defizite in Bezug auf § 6 der Verordnung (Gebote) bestanden. Diese Defizite äußerten sich hauptsächlich in:

- einzuhaltende Sicherheitsabstände
- starke Rauchentwicklung
- mangelnde Beaufsichtigung des Feuers
- Nichtbereithalten von Löschmittel
- missbräuchliche Abfallverbrennung

Das bisher erlaubte Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden war eine Ausnahmeregelung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kreisverwaltung hat in Abstimmung mit den Entsorgungsträgern ein Konzept entwickelt, das auch nach der Aufhebung der Verbrennungsverordnung eine umfassende Entsorgung von pflanzlichen Abfällen von gärtnerisch genutzten Böden sicherstellt. Für die Entsorgungsgebiete Bitterfeld und Zerbst werden teilweise schon bestehende Möglichkeiten weiter ausgebaut. So wird im Bereich Zerbst und der Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe die Einfuhr der Biotonne als Modellversuch gestartet. Nähere Informationen und ein entsprechenden Fragebogen erscheinen regional im Amtsboten. Im Entsorgungsgebiet Köthen wurde bereits 1996 die Biotonne eingeführt. Über die Biotonne selbst oder das Beistellen von Baum- und Strauchverschnitt zur Biotonne bis zu 3 Kubikmeter je Abfuhr ist jedem Abfallbesitzer die Möglichkeit gegeben zu entscheiden, ob er seine Bioabfälle selbst kompostiert oder diese über die öffentliche Entsorgung einer ordnungsgemäßen Verwertung zuführt.

Darüber hinaus besteht für jeden Abfallbesitzer die Möglichkeit, die pflanzlichen Abfälle selbst an einer Kompostierungsanlage (derzeit fünf Standorte im Landkreis) abzugeben.

Pawelczyk/Jank

Pressesprecher des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Wahl des Stadtwehrleiters bei der Freiwilligen Feuerwehr Zerbst/Anhalt

Am 06.02.2009 fanden bei der Freiwilligen Feuerwehr Zerbst/Anhalt die Wahlen zum Stadtwehrleiter statt. Wahlberechtigt waren dabei nicht nur die Kameraden der Stadtfeuerwehr Zerbst/Anhalt, sondern auch die Kameraden der Ortswehren Bias, Bone, Mühlisdorf und Pulpforde, denn alle diese Wehren gemeinsam bilden die Freiwillige Feuerwehr Zerbst/Anhalt.

Im Vorfeld der Wahl hatte es zunächst zwei Bewerber gegeben. Einer der Bewerber wurde jedoch vom Landkreis nicht zur Wahl zugelassen, da er noch nicht über die erforderlichen Qualifikationen verfügt. So stellte sich nur der bisherige Wehrleiter Jürgen Dornblut der Wahl. Für die Wiederwahl benötigte er mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen. Die Wahlkommission, bestehend aus dem Zerbster Ordnungsdezernenten Wolfgang Arndt, dem Ortswehrleiter von Bias Hans-Joachim Huhle und dem Kameraden Axel Becker konnte bereits nach kurzer Zeit das Wahlergebnis feststellen:

Von 79 abgegebenen Stimmen entfielen 66 auf Jürgen Dornblut, der damit für weitere 6 Jahre Wehrleiter ist. So lange wie er ist im Übrigen in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Zerbst/Anhalt noch kein Wehrleiter im Amt gewesen.

In einer kurzen Ansprache dankte Jürgen Dornblut den Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und sicherte auch den Kameraden, die ihn nicht gewählt hatten, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu. Anschließend lud er die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Mikrozensus 2009 - rund 12 000 Haushalte werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2009 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Darüber hinaus werden in diesem Jahr auch Angaben zu Gesundheit und Behinderung erfragt. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S.1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen-Zufallsverfahren-und-ist-im-Mikrozensusgesetz- vorgeschrieben: Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz **Auskunftspflicht**. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind **zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen** nach den

gesetzlichen Bestimmungen **der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht**. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die **Auskünfte werden** nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt **anonymisiert**.

Am einfachsten ist es, die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich zu beantworten. Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen. Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2009 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Sprechzeiten der Schiedsstelle der Stadt Zerbst /Anhalt

Puschkinpromenade 4

Die Schiedsstelle hat im Monat März **am Dienstag, dem 03.03.2009 und 17.03.2009**, in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Sprechzeiten können Sie mit uns unter der Tel.- Nr. 0 39 23/78 30 35 oder 78 26 92 einen Termin vereinbaren.

D. Carow

Vorsitzender der Schiedsstelle

Spende zur Sicherung des Zerbster Schlosses

Einen **Scheck über 500,- EUR** konnte Herr Dirk Herrmann stellvertretend für den Förderverein Schloss Zerbst e. V. von Herrn Holger Kiehne der **Herrmann BACH GmbH u. Co. KG** entgegennehmen.



v. l. H. Kiehne, Bürgermeister H. Behrendt, D. Herrmann

Im Februar dieses Jahres feiert die Hermann Bach GmbH & Co. KG das 5-jährige Bestehen des Abholstandortes Zerbst/Anhalt. Vor 5 Jahren begann die Firma BACH mit der Eröffnung eines Abhollagers Sanitär/Heizung, dem im Juni 2005 die Eröffnung des Fliesenmarktes folgte. So ist es möglich, neben den Gewerken Heizung und Sanitär auch die Handwerker mit Fliesen und Baustoffen zu bedienen. Im Bereich Baustoffe und Fliesen werden auch die Privatkunden verstärkt angesprochen. Die Firma BACH beschäftigt in ihren 23 Niederlassungen ca. 380 Mitarbeiter, die täglich für zufriedene Kunden sorgt.

Diese „5 Jahre BACH in Zerbst/Anhalt“ wurden gebührend gefeiert mit den Firmenpartnern aus der Industrie, den Handwerker-Partnern sowie den BACH-Mitarbeitern. Auf der Dankeschönveranstaltung anlässlich des Betriebsjubiläums konnte im Rahmen einer Tombola ein Erlös von 220,00 EUR erzielt werden. Da der Firma die Unterstützung der Stadt Zerbst/Anhalt/Anhalt nicht

nur in wirtschaftlicher, sondern auch in kultureller Hinsicht sehr nahe liegt, wurde der Tombola-Erlös auf 500,00 EUR erhöht. Die Spende, welche auf Initiative der Stadt Zerbst/Anhalt dem Förderverein zugute kommt, soll für dringend erforderliche Sicherungsmaßnahmen am Zerbster Schloss verwendet werden. Der Verein ist in diesem Zusammenhang auf Spenden angewiesen, um die notwendigen Eigenanteile aufbringen zu können. Bürgermeister Helmut Behrendt dankte der Firma Herrmann Bach GmbH u. Co. KG für die großzügige Unterstützung zur Fortführung weiterer Aufbaumaßnahmen am Zerbster Schloss.

Veranstaltungskalender

- Stadt Zerbst/Anhalt -

Veranstaltungskalender März 2009

- 28.02.09
15:00 Uhr Kreativtag - anschauen und ausprobieren Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
Künstlerstammtisch
- 28.02.09
20:00 Uhr „Zauber der Travestie“
Stadthalle Zerbst/Anhalt
- 01.03.09
09:00 Uhr Holzpferdwettkampf des Reit- und Fahrvereins St. Laurentius
Sporthalle „Zur Jannowitzbrücke“
- 01.03.09
10:00 Uhr Kreativtag - anschauen und ausprobieren
Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
- 01.03.09
17:00 Uhr Konzert mit Gambe und Orgel - Gast:
Thomas Fritsch und Tobias Eger
Kirche St. Bartholomäi
- 03.03.09
15:30 Uhr Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Stadtbibliothek, Dessauer Str. 23a
- 03.03.09
19:00 Uhr Vortrag „Sansibar - das Tor zum Herzen Afrikas“,
Referent: Herr Eckhard Schulze
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld in Zerbst/Anhalt
- 05.03.09
19:00 Uhr Eine medizinische Lesung von und mit U.S. Levin
„Der Arzt Ihres Grauens!“
Stadtbibliothek, Dessauer Str. 23a
- 06.03.09
10:00 Uhr und
17:00 Uhr Vorstellung „Manege frei“ Kinder der
Zerbster Grundschulen zeigen ihr
Zirkuskönnen in der Manege
Schlossgarten
- 06.03.09
16:00 Uhr Auszeichnungsveranstaltung „Junge Kunst in
Anhalt“
Aula Gymnasium Francisceum
- 06.03.09
19:30 Uhr Dia-Visionsschau - Thema „Chile“
Stadthalle Zerbst/Anhalt
- 07.03.09
10:00 Uhr Vorstellung „Manege frei“ Kinder der Zerbster Grund-
schulen zeigen ihr Zirkuskönnen in der Manege
Schlossgarten
- 07.03.09
14:00 Uhr Vortrag „vom Reithaus zur Stadthalle“
Führung durch das barocke Ambiente
Stadthalle Zerbst/Anhalt

- 07.03.09
16:00 Uhr Auftritt des Kinder- und Jugendballetts Bitterfeld-
Wolfen
Stadthalle Zerbst/Anhalt
- 07.03.09
20:00 Uhr Jazzabend mit dem Miller-Jazz-Band - Poetry Slam
zum Mitmachen
Kultureller Breite 12
- 08.03.09
15:00 Uhr Musik in den Kreuzgängen - Klänge des Kammer-
chores und des Stadtchores
Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
- 10.03.09
15:30 Uhr Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Stadtbibliothek, Dessauer Str. 23a
- 10.03.09
20:00 Uhr Vortrag über Kriminalbiologie „Der Herr der Maden“
Dr. Mark Benecke
Stadthalle Zerbst/Anhalt
- 11.03.09
17:30 Uhr Frühlingskonzert der Grundschule im Anhuhn
Stadthalle Zerbst/Anhalt
- 12.03.09
17:00 Uhr Präsentation der 4. Auflage des Zerbster Stadt-
führers
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld in Zerbst/Anhalt
- 13.03.09
9.00 Uhr Schüler spielen für Schüler
Kreismusikschule „J. F. Fasch“
- 13.03.09
19.00 Uhr Voll auf Musik - eigene Kompositionen und Rezi-
tationen der Schüler des Gymnasiums Francisceum
Aula Gymnasium Francisceum
- Kartenservice: Touristinformation Zerbst/Anhalt, Schloßfrei-
heit 12, Tel: 0 39 23/23 51**

**Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 13. März 2009**

**Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 4. März 2009**



Amtsbote
Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55

- Stadt Zerbst/Anhalt
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt Herr Helmut Behrendt
- redaktionelle Bearbeitung:
Herr Jan Hädrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 39 23/75 41 14, Fax 0 39 23/75 41 04,
E-Mail: info@stadt-zerbst.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06,
Funk: 01 71/4 14 40 18

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Festansprache zur Eröffnung der 44. Zerbster Kulturfesttage am 14. Februar 2009



„Was wollen wir am Abend tun?“ - dieser Fragen ging die Wittenberger Hofkapelle musikalisch nach. Hierzu spielten uns Markus, Tobias und Thomas Höhne mit einer Renaissanceblockflöte und zwei Lauten auf.

Doch bevor wir uns der Abendgestaltung stellen, wollen wir uns diesem Nachmittag und den 44. Zerbster Kulturfesttagen zuwenden. Sehr geehrter Herr Husemann, sehr geehrte Frau Husemann aus der Partnerstadt Jever,

sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Reichert, sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender P. Lindau, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, sehr geehrter Herr Adolph, Vorsitzender des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses, sehr geehrter Herr Baar, werte Vertreter von Rundfunk und Presse, liebe Freunde und Gäste der Zerbster Kulturfesttage, der 14. Februar 2009 ist für uns ein besonderer Tag. Die Liebenden huldigen dem Valentinstag und bringen Blumenopfer oder andere herzerwärmende Gaben dar.

Hochpolitisch ging es heute auf dem Landesparteiabend der SPD in der Stadthalle zu.

Und da Zerbst ja immer eine Reise wert ist, konnte ich als Bürgermeister unseren Vizebundeskanzler und Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier begrüßen.

Was aber noch viel schöner und ehrenvoller ist, liebe Freunde der Zerbster Kulturfesttage, ich darf Sie alle hier heute zur Eröffnung der 44. Zerbster Kulturfesttage begrüßen.

Seien Sie alle herzlich willkommen, heute wie zu allen noch folgenden Veranstaltungen in den nun vor uns liegenden vier Wochen, reich gefüllt mit Kunst und Kultur.

Zum Neujahrsempfang begrüßte ich viele von Ihnen im Katharina-Saal unserer barocken Stadthalle mit besonderer Betonung des „schönen“ Zerbst/Anhalt.

Mehr war nicht zu sagen, alle wussten Bescheid und mehr werde ich auch heute nicht sagen.

Natürlich steht diese ehrwürdige Aula des früheren Franziskanerklosters der barocken Pracht des Katharina-Saals der Stadthalle auf ihre Art in nichts nach.

Im Gegenteil, beide Objekte - Stadthalle wie Aula - sind auf grund ihrer geschichtlichen Herkunft aktuelle Themen wie kaum andere.

Nimmt zum einen der Name Katharina-Saal schon Bezug auf die berühmte Anhalt-Zerbster Prinzessin und spätere russische Zarin, bekommt das Thema „Katharina die Große“ mit der greifbar nahen Realisierung eines Katharina-Denkmal eine völlig neue Dimension.

Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass ich die rege öffentliche Diskussion der Standortvarianten sehr begrüße. Lassen Sie uns für einen Moment genau diese Standortdiskussion um Schloßfreiheit oder Schlossgarten aber einmal ausblenden.

Was bleibt ist die Tatsache, dass ein israelischer Künstler sich von einem russischen Historiker für dieses Denkmal in Zerbst inspirieren lässt. Gleichzeitig wird ein russischer Geschäftsmann und Mäzen gewonnen, dieses Denkmal zu Ehren der Anhalt-Zerbster Prinzessin zu finanzieren und damit die wohl bedeutendsten Regentin des russischen Reichs auf deutschem Boden zu ehren.

Es geht hier nicht um die Verehrung absolutistischer Herrschaftsformen. Es geht um ein mehrdimensionales, an Bedeutung schwer zu erfassendes Ereignis, das wir nicht klein reden dürfen, sondern dass wir als Chance nutzen wollen.

Als Chance, unsere Stadt noch stärker in den öffentlichen Focus zu stellen.

Wir können Zerbst damit zum erlebbaren Ort der Begegnung mit deutsch-russischer Geschichte werden lassen.

Warum rede ich hier und heute davon? Ganz einfach, weil wir uns eben jetzt in dieser Aula an einem ganz ähnlich mehrdimensionalen Ort befinden.

Das Francisceum bildet mit dem Museum der Stadt Zerbst, der Francisceumbibliothek und dem Gymnasium eine Einheit, die sich so an keinem anderen Ort wieder findet.

Auch davon sprach ich schon zum Neujahrsempfang. Noch stehen wir am Beginn der Lutherdekade, aber wir befinden uns mitten in einer Stätte der Reformation. Früher Kloster, wurde es im Ergebnis der Reformation Landesuniversität, höhere Schule, Gymnasium.

Das Francisceum steht heute für über vier Jahrhunderte Bildungs- und Geistesgeschichte. Unser Museum hat sich auf das Thema Reformation und Bildung in Anhalt spezialisiert.

Es gibt keinen besseren Ort in unserer Region, in Anhalt dafür. Wie mit einem zeitlichen Brückenschlag eröffneten wir am Standort der ersten Druckerei Anhalts eine Ausstellung zur Buchkunst und Künstlerbüchern.

Sie sehen meine Damen und Herren, obwohl wir heute eigentlich nur und das NUR bitte in Führungszeichen, die 44. Zerbster Kulturfesttage eröffnen wollen, befinden wir uns mitten im Weltgeschehen, sind wir Teil eines internationalen Diskurses.

Seien es die deutsch-russischen Beziehungen oder die Umwälzungen, die von Wittenberg und auch über Zerbst nach Europa hinaus von der Reformation ausgingen.

Dieses Haus spielte dabei keine unbedeutende Rolle. Die Liste der hier eingeschriebenen Studenten bietet dafür hinlänglich Anhaltspunkte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

in der Einladung für den Festakt zur Eröffnung der 44. Zerbster Kulturfesttage sprach ich davon, dass diese Kulturfesttage für den kulturellen Auftakt eines neuen Jahres in unserer Stadt stehen. Traditionell und doch wandelbar, immer wieder neu und nicht selten überraschend ist dabei das Gesamtbild - als Ausdruck von künstlerischer Neugierde und Kreativität.

Für uns ist das ein guter Grund, mit Freunden und Gästen die Kultur und Lebensfreude in unserer Stadt zu feiern und allen, die an diesem vierwöchigen Kunstfest mitwirken, Danke zu sagen. Natürlich sollen die Mitwirkenden, die Künstlerinnen und Künstler, Sängerinnen und Sänger im Mittelpunkt stehen.

Mein, unser Dank gilt aber auch all jenen, die mit ihrer Unterstützung ein solches vierwöchiges Kulturfest erst ermöglichen.

Lieber Franz Halbritter, als Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld stehen Sie ganz persönlich für das kulturelle Engagement unserer Sparkasse für die Förderung der Kulturfesttage ein.

Ich freue mich, dass ich Sie zu diesem Festakt begrüßen darf und danke Ihnen im Namen aller geförderten Vereine und Institutionen für Ihre Unterstützung und auch für die Zusage, dass Sie darin nicht nachlassen wollen.

Mein Dank gilt auch unseren Medienpartnern. Herausgehoben agiert hier die Zerbster Volksstimme und in Persona Antje und Helmut Rohm.

Sei es die Begleitung der Vorgespräche der Vereine mit dem Kulturamt, die Herausgabe der Sonderbeilage in der Zerbster Volksstimme vom vergangenen Montag, die laufende Vorankündigung und die nachträgliche Berichterstattung, wir können uns ob dieser medialen Unterstützung glücklich schätzen und danken Ihnen ausdrücklich dafür.

Liebe Freunde der Zerbster Kulturfesttage,

in den kommenden 4 Wochen können wir uns auf 34 Einzelveranstaltungen und 6 Ausstellungen freuen. Realisiert wird dieses Mammutprogramm von 30 Vereinen, Einrichtungen und Künstlergruppen und einer Vielzahl von Einzelkünstlern.

Allein schon deshalb ragen die Kulturfesttage aus dem an Kultur reichen Veranstaltungskalender unserer Stadt heraus. Die Vielfalt der Akteure, das breite Spektrum des Ausgestelltem, des Aufgeführten und Vorgetragenen sind Ausdruck großer Kreativität und Begeisterungsfähigkeit der hier lebenden Menschen.

Auf ihre Weise erfinden sich die Kulturfesttage jedes Jahr neu. Kontinuität und Wandelbarkeit, beides trifft auf die Zerbster Kulturfesttage zu.

Zur Kontinuität der letzten Jahre gehört auch die Auslotung der grafischen Gestaltung unserer Festtagswerbung. Ich möchte auch heute daran festhalten.

Auf den ersten Blick erscheint in diesem Jahr die Gestaltung eher nüchtern, sehr gradlinig. Klar und unverrückbar steht die Überschrift im Bild.

Zerbster Kulturfesttage, die 44. Auflage - selbstbewusst, kein Raum für Spekulationen oder Infragestellung. Groß und breit, den Raum über und damit hinter der Stadtmauer ausfüllend. Diese Stadt ist voll Kultur. Der Hahn der Festtage ruft es kraftvoll, dank der Unterstützung im klassischen Sparkassenrot über die Zinnen. Der anhaltische Bär tummelt sich in diesem Jahr vor der Stadtmauer. Durchaus keine Angriffs- oder Abwehrpose, denn er steht neben der Einladung.

Sein lächelndes Gesicht signalisiert ein freundliches Willkommen. Er erwartet die Eintretenden vor der Mauer und den Toren.

Wir wollen nicht abwarten, was und wer auf uns zukommt. Es soll zeigen, dass wir Gästen und Freunden entgegen kommen, sie sogar abholen.

Dass die Einladung ernst und ehrlich gemeint ist, signalisieren die offenen Tore neben dem Turm des Heidetors.

Wir öffnen uns, wir wollen neue Wege gehen und ermöglichen. Offene Tore stehen aber nicht für Leichtfertigkeit. So wie sich Europa trotz Schengener Abkommen nicht bloßstellt, hat unser freundlich dreinblickender Bär eben auch kräftige Krallen für den Fall aller Fälle.

Freundlich, offen und selbstbewusst, aber nicht leichtfertig. Der Bär vor der Mauer und die offenen Tore gehen in ihrer Bedeutung über die 44. Zerbster Kulturfesttage hinaus.

21 Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe und die Stadt Zerbst/Anhalt verhandeln in den kommenden Monaten über die Gebietsänderungsverträge zur Umsetzung der Gemeindegebietsreform zum 1. Januar 2010.

Wir gehen auf sie zu, soll das Zeichen sein. Wir sind auch für sie offen. Wir wollen niemanden vereinnahmen. Stadt und Umland brauchen einander. Das ist nichts Neues.

Unsere Stadt blickt in diesem Jahr auf 800 Jahre Stadtrecht zurück. Das ist eine lange Zeit mit wechselvoller Geschichte, mit Höhen und Tiefen. Oft gab es darin Zeiten, in denen sich Stadt und Dörfer gegenseitig halfen, Schutz boten, ein Leben, ja ein Überleben erst ermöglichten.

Diese 800 Jahre Stadt Zerbst sind gekennzeichnet von glücklichen Stunden, klugen wie leider auch weniger weitsichtigen Entscheidungen. Die Geschichte unserer Stadt kennt Katastrophen, wie verheerende Seuchen, Stadtbrände, die Auslöschung der jahrhundertealten Zerbster jüdischen Gemeinde oder die Zäsur des 16. April 1945.

Doch stets gab es auch das Licht, das mutige Anpacken, das sich nicht unterkriegen lassen. Dazu zählt der tapfere Neubeginn vor allem der Frauen nach der Zerstörung am Ende des 2. Weltkriegs. Es zählte auch die demokratische Emanzipation 1989/1990 dazu, wie das zivile Aufbegehren gegen NPD-Aufmärsche im letzten Jahr.

Liebe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, hier schließt sich der Kreis der Betrachtung über die Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus wieder. Am 14. Juni 2008 waren nicht wenige von Ihnen mit dabei, in Zerbst Farbe zu bekennen

gegen Rechts. Es war ein Deetzer Bürger, der mit seinem Traktor, angestiftet aus Zerbst, die NPD vor dem Haus des Innenministers behinderte. Wir wissen also, dass wir uns gut ergänzen, dass wir gemeinsam stark sind. Gemeinsam sind wir Anhalt - auch dafür steht der anhaltische Bär in der Grafik, um ein weiteres Thema dieses Hauses aufzugreifen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, der Plakatlogik der vergangenen Jahre folgend und den besonderen Stellenwert darstellend, steht natürlich die Hauptausstellung „burgart - Künstlerbücher, Buchkünstler des kleinen aber feinen Verlags von Jens Henkel im Zentrum der grafischen Gestaltung.

Sehr geehrter Herr Henkel, seien Sie und Ihre Frau auf das Herzlichste willkommen.

Wir können uns aussuchen, was für Beweggründe wir für die Präsentation von BURGART in Zerbst aufgreifen wollen. Die Gäste der gestrigen Vernissage erfuhren von der persönlichen Verbindung zwischen dem Verlagschef und Museumsmann Jens Henkel aus Rudolstadt auf der einen Seite und seinem Studienkollegen und Leiter unseres Museums, Heinz-Jürgen Friedrich auf der anderen Seite. Diese Schnittstelle allein könnte schon ausreichen, um Grund für diese Ausstellung in Zerbst zu sein.

Wie ich eingangs aber bereits betonte, gibt es über den Zeiteinsprung in die Reformation jedoch eine weitere Komponente. Die Würdigung von Buchkunst, Buchkünstlern und Kunstbüchern erfolgt im weitesten Sinne in den Räumen der ersten Druckerei Anhalts. Es ist also im doppelten Sinne eine Verbeugung vor der Druckkunst, vor dem geschriebenen und gedruckten Wort. Gering-schätzung ist hier fehl am Platz, Bücher können die Welt verändern.

Fast sarkastisch möchte man hinzufügen, so lange genug da sind, die des Lesens mächtig sind, womit ein wunderbarer Übergang zur Leseförderung und zum Wettbewerb um den Lesekönig der Stadtbibliothek geschlagen wird.

Lesen als Kulturkompetenz ist die Schlüsselkompetenz schlechthin. Wie sonst wollen wir verstehen, was um uns geschieht.

Wer leichtfertig auf ein gutes Lexikon verzichtet und auf die grenzenlose Weite des Internets und die Möglichkeiten Googles verweist, vergisst zu schnell, dass man ohne die Fähigkeit des Lesens da auch nicht weit kommt.

Gute Gründe also, das Lesen zu fördern und zu fordern. Mein Dank richtet sich daher wiederum an den Unternehmer, Herrn Klaus Krawinkel, der mit seiner Spende die Lesewettbewerbe der Stadtbibliothek ermöglicht.

Kultur nonstop in Zerbst lautet die Seitenüberschrift der Einladung für den heutigen Nachmittag. Ich möchte die Vielfalt nur kurz anreißen.

Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht bei den Ausstellungen von der bereits beschriebenen Buchkunst über die Fotoausstellung „Sichtweisen - Die Welt im Fokus“ des Künstlerforum Jever, philatelistische Kostbarkeiten sowie Arbeiten zahlreicher Hobby- und Laienkünstler im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt bis hin zum Wettbewerb „Junge Kunst in Anhalt“ in den uns umgebenden Fluren und im Alumnatskorridor. Zu den friesischen Sichtweisen werden wir im weiteren Verlauf vom Vorsitzenden des Künstlerforums Jever, Winfried Baar noch einiges zu hören bekommen.

Eingebettet in das Programm sind mehrere Vorträge zur Heimatgeschichte und zu anhaltischen Karrieren in Russland - bei der Katharina II. zwar die herausragendste, aber eben nicht die einzige ist.

Musikalisch werden die Festtage von den Chören des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, der Kreismusikschule „Johann Friedrich Fasch“, Schülerkonzerten und der Zerbster Kantorei mitgestaltet. Rock, Jazz, Percussion, Volkslieder oder klassisch mit Gambe und Orgel - das Konzertrepertoire der Festtage ist so reichhaltig wie die Vielzahl der Akteure.

Zirzensische Attraktionen präsentieren Schüler der Stadt Zerbst. Premiere in der Stadt hat auch das Kinder- und Jugendballett Bitterfeld-Wolfen.

Eingebettet in das vierwöchige Kulturfest ist aber auch die Landesmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen im Katharina-Saal der barocken Stadthalle am 21. Februar, bei dem ich dem startenden Zerbster Paar Zänsdorf/Ferreira natürlich die Daumen drücke und Ihnen einen Besuch in der Stadthalle empfehle. Vieles ließe sich hier noch an- und ausführen, alles können Sie nachlesen. Die Sonderbeilage der Zerbster Volkstimme bietet hinreichend Detailinformationen an.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich wünsche den Zerbster Kulturfesttagen viele begeisterte Besucher und Ihnen, meine Damen und Herren, viel Freude bei den Veranstaltungen und Ausstellungen und erkläre in diesem Sinne die 44. Zerbster Kulturfesttage 2009 für eröffnet.

Als offiziellem Vertreter unserer Partnerstadt Jever darf ich nun Herrn Horst Dieter Husemann, 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin der Stadt Jever den Platz am Rednerpult übergeben.



Die ehemaligen Klostermauern am Weinberg - heute Treff für Kunst und Kultur

44. Zerbster Kulturfesttage 2009

U. S. Levin: „Der Arzt Ihres Grauens!“ Eine medizinische Lesung am 05.03.2009 in der Stadtbibliothek

Unser Gesundheitswesen hat ein zunehmendes Problem - zunehmenden Ärztemangel! Und dieser heiklen Thematik nimmt sich U. S. Levin in seiner neuen humoristischen Lesung an, die unter dem Motto steht: „Der Arzt Ihres Grauens!“ - Mit dem kritischen Blick des Satirikers zeigt er, was missratene Gesundheitsreformen doch für seltsame Blüten treiben können. Bereits mit seinem letzten Leseprogramm, welches unter dem Motto stand: „Wenn der Pathologe kommt, ist es zu spät“, unterhielt der Autor auf bis-sig-komische Art. „Dabei ist U. S. Levin immer bitter ernst und verzieht keine Miene. Und gerade das macht seine Lesung so witzig.“ (Westfälischer Anzeiger, Münster)



Text: U. S. Levin

Erschienen sind seine medizinischen Schmunzelgeschichten in den Büchern „Ich bin nüchtern, aber in Behandlung“ (2003), „Bis dass der Arzt uns schneidet“ (2005) und „Eiterherd ist Goldes

wert“ (2008). Die mit Ironie gewürzten, mit einem kräftigen Schuss Satire abgeschmeckten und durch wohl dosierten Humor verfeinerten Texte sorgen für einen heiteren Abend. Denn „U. S. Levin gehört zweifellos zu den begabtesten Alltagssatirikern mit einem präzisen Blick für komische und aberwitzige Situationen.“ (Freie Presse, Chemnitz)

Die Sächsische Zeitung, Dresden fand gar die lobenden Worte: „Levin hat mit vielen Pointen das Seine für die Volksgesundheit getan. Sein Humor ist ein Geschenk.“ - Und selbst wissenschaftlich konnte nachgewiesen werden: Zwei Minuten Lachen ist so gesund wie zwanzig Minuten Jogging - und das fantastische, man schwitzt nicht dabei. Weitere Infos unter www.uslevin.de

Die Internationale Fasch-Gesellschaft e. V. Zerbst

lädt anlässlich der 44. Zerbster Kulturfesttage zur Ballettgala des Kinder- und Jugendballetts Bitterfeld-Wolfen herzlich ein.

Samstag, 7. März 2009

Ort: Stadthalle Zerbst/Anhalt

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Eintrittspreis: 8,00 Euro

Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Gast, bei der Touristinformation und bei der Internationalen Fasch-Gesellschaft (Wiekhaus).

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Mark Benecke

Ein Infotainment Abend mit Deutschlands bekanntestem Kriminalbiologen

Dr. Mark Benecke ist Kriminalbiologe und Spezialist für forensische Entomologie. Sein Aufgabengebiet: Fliegen und Maden, schwierige Kriminalfälle und fast aussichtslose Mordfälle. Wenn kein Ausweg mehr zu sehen ist, wird Mark Benecke gerufen. Für ihn ist nichts unmöglich. Jeder Tatort ist eine Fundgrube an Beweisen.



Man sieht sie nicht auf den ersten Blick. Dr. Mark Benecke versteht es meisterhaft, seine Zuhörer thematisch zu fesseln. Am Anfang jedes Vortrages können diese selber entscheiden, über welche spannenden Fälle er berichtet. Ekel ist hier fehl am Platz, denn Benecke besticht durch Präzision und Einfühlungsvermögen. Seine Zuhörer sind gebannt und können von ihm lernen. Blick, aber seine Helfer, die Maden und Fliegen, können wichtige Antworten geben. Überzeugen Sie sich selbst. Kommen Sie nach Zerbst.

Wann: 10. März 2009

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Stadthalle
39261 Zerbst/Anhalt

Tickets: Stadt Zerbst - Tel.: 0 39 23/23 51

Preise: VVK: € 16,50 inklusiv Gebühren

AK: € 19,50 inklusiv Gebühren

Kultur- und Schulnachrichten

Einladung

Zerbster Zirkus „Kunterbunt“



Kindereinrichtungen
Förderzentrum „Schule am Heidedorf“, Grundschule „An der Stadtmauer“, der Grundschule „Astrid Lindgren“, LB-Schule „H. E. Stötzner“, Integrative Kindertagesstätte „Knirpsentreff“ & der erste ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich präsentieren 2 Stunden Zirkus im Zerbster Schlossgarten

Vorstellungen

06.03.2009	10.00 Uhr
	17.00 Uhr
07.03.2009	10.00 Uhr
Eintritt:	Erw.: 9 €
	Kinder: 3 €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

10. Flohmarkt

in der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt



vom 27.03. - 07.04.2009

Beachten Sie unsere Öffnungszeiten!

Montag	10 - 12 u. 13 - 17 Uhr
Dienstag	10 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Donnerstag	10 - 12 u. 13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr

Neues und Interessantes

aus der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt

Anschrift: Dessauer Str. 23a, 39261 Zerbst/Anhalt

Leiterin: Frau Benecke

Tel. (03923) 2453 • Achtung neue Fax-Nr: (03923) 77 85 18

E-Mail: stabizerbst@t-online.de WWW: www.briseinfo.de

Öffnungszeiten

Montag:	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:	13.00 bis 17.00 Uhr

Fedler, Joanne: Weiberabend

München : Knaur. 2008. - 383 S.

ISBN 978-3-426-66311-0

8 Frauen um die 40 treffen sich zu einer Pyjamaparty. Ohne Männer und Kinder vertrauen sie sich offenherzig ihre Träume, Sehnsüchte und Geheimnisse an.

Zimmermann, Monika:

Kinder spielerisch zur Ruhe führen: die 55 schönsten Stille-Übungen ; so wird ihr Kind ruhig, kreativ und konzentriert.

- Augsburg : Weltbild, 2008. - 96 S.

ISBN 978-3-8289-5248-5

Weiner, Jessica:

Sehe ich dick darin aus?: Dein Leben beginnt nicht erst, wenn du fünf Pfund weniger wiegst. Aus d. Amerikan. übers. von Madeleine Lampe.

Berlin : Schwarzkopf & Schwarzkopf. 2008. - 207 S.

ISBN 978-3-89602-819-8

Wood, Barbara:

Das Perlenmädchen. Aus d. Amerikan. von Veronika Cordes.

Frankfurt am Main : Krüger, 2008. - 601 S.

ISBN 978-3-8105-2356-3

Barbara Wood schildert den dramatischen Weg einer jungen Frau zu ihren eigenen Wurzeln im Reich der Mayas.

Levi, Mario:

Istanbul war ein Märchen. Aus d. Türk. von Barbara Yurtdas

Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2008. - 844 S.

ISBN 978-3-518-41997-7

Mario Levi ist in Istanbul aufgewachsen. Er führt uns durch die steilen, verschlungenen Gassen der Stadt und erzählt vom Miteinander der unterschiedlichen Völker und Kulturen, von Juden, Griechen, Armeniern und Türken.

Auswahl an aktuellen Angeboten der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Standort Zerbst/Anhalt

F.-L.Jahn-Str. 5, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 0 39 23/6 11 15 00,

Achtung-NEU www.kvhs-bl.de

Politik - Gesellschaft - Umwelt

Energie sparen im Haushalt

Sind Ihre Heizkosten zu hoch? Wie kann man diese senken?

Dozent: Harald Nitzschke

Termin: **Montag, 09. März,** 18.30 - 20.00 Uhr, 4,00 EUR

Das Ehegattentestament

Vorzüge und Fallen

Dozent: Jürgen Flügel

Termin: **Mittwoch, 11. März,** 18.30 - 20.00 Uhr, 4,00 EUR

St. Nicolai, ein Baudenkmal mit Geschichte und Perspektiven

Referent: **Walter Tharan**

Termin: **Donnerstag, 12. März,** 18.30 - 20.00 Uhr, 4,00 EUR

Die Tränen des Boabdil

Spanisches im Werk von Heinrich Heine

Referent: **Karl Kirsch**

Termin: **Dienstag, 17. März,** 18.30 - 20.00 Uhr, 4,00 EUR

Land und Leute - masaa il cheer! ahlan wa sahan! (Arabische Impressionen)

Geschichte, Politik, Religion, Ramadan, märchenhafte Moscheen.

Lassen Sie sich verzaubern von 1001 Nacht.

Dozent: Ahmed Abou-el-Fawaed

Termin: **Mittwoch, 18. März,** 18.30 - 20.00 Uhr, 4,00 EUR

Land und Leute - Der Elbogener Kreis (Sudetenland II)

Der zweite Teil unserer Reise ins Sudetenland führt uns durch den ehemaligen Kreis Elbogen. Dozent: Matthias Prasse

Termin: **Donnerstag, 19. März,** 19.00 - 20.30 Uhr, 4,50 EUR

Kunst - Kultur - Mode

Georg Christoph Lichtenberg

G. C. Lichtenberg - Experimentalphysiker und Sprachkünstler. Porträt eines Selbstdenkens.

Vortrag & Lesung

Dozent: Matthias Prasse

Termin: **Mittwoch, 11. März,** 19.00 - 20.30 Uhr, 4,50 EUR

Ein Hauch von Wachs

Kerzen als Ostergruß

Kursleiter: **Günther Brühl**

Termin: **Mittwoch, 11. März,** 17.00 - 19.15 Uhr, 6,00 EUR

Töpfern:

Dekorationen für den Ostertisch

Kursleiterin: **Silke Paasch**

Beginn: **Montag, 16. März,** 18.30 - 20.45 Uhr, (3 x) 18,00 EUR

Österliche Grußkarten

Kursleiter: **Günther Brühl**

Termin: **Mittwoch, 18. März,** 17.00 - 19.15 Uhr, 6,00 EUR

Floristik: Österliche Überraschungen

Kursleiter: **TEAM**

Termin: **Mittwoch, 18. März,** 18.30 - 20.45 Uhr, 6,00 EUR

Ich nähe meine Hose selbst!

Kursleiterin: **Traudel Bornowski**

Beginn: **Do., 12. März,** 09.30 - 11.45 Uhr, (4 x), 24,00 EUR

Raumdekoration selbst genähtKursleiterin: **Traudel Bornowski**Beginn: **Do., 12. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, (3 x), 18,00 EUR**Einen Ring an einem Abend selbst gemacht!**

Kursleiter: Michael Weidner

Termin: **Donnerstag, 12. März**, 17.00 - 20.45 Uhr, 10,00 EUR**Gibt es einen Dresscode?**

Dozentin: Petra Eckert

Beginn: **Do., 19. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, (2 x), 12,60 EUR**Zeichen - und Malwerkstatt**Kursleiter: **F. Schöttke**Beginn: **Di., 24. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, (10 x), 60,00 EUR

Gesundheit

Entspannung für Körper, Geist und Seele

Kursleiterin: Christine Mündel

Beginn: **Mo., 9. März**, 19.30 - 21.00 Uhr, (10 x), 42,00 EUR**Tai-Chi-Qigong**

Kursleiterin: Brunhilde Gallinat

Beginn: **Di., 10. März**, 18.30 - 20.00 Uhr, (12 x), 50,40 EUR**Tai-Chi-Qigong am Vormittag für Senioren**Beginn: **Do., 12. März**, 09.30 - 11.00 Uhr, (12 x), 50,40 EUR**Kochen mit TOM**Termin: **Mo., 16. März**, 18.30 - 21.30 Uhr, 8,40 EUR**THEMA: Homöopathie**

Kursleiter: Udo Döring

Heilanzeigen mit den 12 MineralienTermin: **Mittwoch, 4. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, 6,30 EUR**Notfall - Homöopathie**

Akutbehandlung von Notfällen

Termin: **Samstag, 7. März**, 09.30 - 16.00 Uhr, 16,80 EUR**Bachblüten-Behandlung****Leitfaden für den Alltag**Termin: **Dienstag, 17. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, 6,30 EUR

Sprachen

Arabisch - Schnupperkurs

Dozent: Ahmed Abou-el-Fawaed

Termin: **Montag, 9. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, 6,00 EUR**Englisch für Starter (Senioren)**Beginn: **Do., 5. März**, 09.30 - 11.00 Uhr, (15 x), 60,00 EUR**Englisch für Anfänger**Beginn: **Di., 10. März**, 18.30 - 20.00 Uhr, (15 x), 60,00 EUR**Englisch - sehr geringe Vorkenntnisse**Beginn: **Di., 10. März**, 17.00 - 18.30 Uhr, (15 x), 60,00 EUR

(gern auch an zwei Tagen in der Woche)

Englisch mit gering. Vorkenntnissen (3. Sem.)Beginn: **Mo., 2. März**, 09.30 - 11.00 Uhr, (20 x), 80,00 EUR**Englisch für die Reise**Beginn: **Mo., 9. März**, 18.30 - 21.00 Uhr, (7 x) 42,00 EUR**English for Business Communication**Beginn: **Mi., 11. März**, 18.30 - 21.00 Uhr, (30 x), 180,00 EUR

EDV-Beruf

Textverarbeitung mit MS WORD-GrundlagenBeginn: **Do., 19. März**, 18.30 - 20.45 Uhr, (6 x), 45,00 EUR**Einfache digitale Videobearbeitung**Beginn: **Sa., 14. März**, 09.00 - 12.00 Uhr, (2 x), 20,00 EUR**Tabellenkalkulation MS Excel - Aufbaukurs**Beginn: **Do., 16. März**, 09.00 - 12.15 Uhr, (6 x), 45,00 EUR**Einführung in das Internet**Beginn: **Mi., 11. März**, 18.30 - 21.00 Uhr, (5 x), 37,50 EUR**Nutzung von Internetralleys im Englischunterricht**Beginn: **Mi., 11. März**, 16.00 - 18.15 Uhr, (1 x), 7,50 EUR**Texte schreiben und mehr am Computer - Textverarbeitung****Teil 1**Beginn: **Do., 12. März**, 14.00 - 16.15 Uhr, (7 x), 52,50 EUR**Senioren erobern das Internet**Beginn: **Do., 12. März**, 09.00 - 11.15 Uhr, (7 x) 52,50 EUR**PC-Club**nächster Termin: **Mi., 11. März**, 09.00 - 11.30 Uhr,

noch (4 x) 30,00 EUR

Doppelte BuchführungBeginn: **Di., 10. März**, 18.30 - 21.00 Uhr, (5 x) 31,50 EUR**Lohnsteuer und Sozialversicherung sparen für Unternehmer**

Im Kurs geht es um Förderung des betrieblichen Gesundheitsmanagement, Kita-Zuschüsse, Gutscheine, Fahrtkostenzuschüsse und andere Möglichkeiten, Arbeitnehmern auch für den Arbeitgeber kostengünstig Vorteile zu verschaffen.

Dozentin: **Christiane Schwenke**Termin: **Freitag, 13. März**, 10.00 - 12.30 Uhr, 9,00 EUR**Steuerliche Behandlung vom Pkw im Unternehmen**

Die komplizierten Abgrenzungsfragen zu Betriebsvermögen, gewillkürtes Betriebsvermögen sowie Privatvermögen oder der Ansatz von Kilometerpauschalen ist Thema des Vortrages.

Dozentin: **Christiane Schwenke**Termin: **Donnerstag, 19. März**, 18.30 - 21.00 Uhr, 9,00 EUR**Betriebsprüfung**

Neben Handlungsempfehlungen zum richtigen Verhalten, Aussageverweigerungsrechten, Einsicht in elektronische Daten etc. wird auch auf das richtige Verhalten bei Einleitung von Steuerfahndungsmaßnahmen eingegangen.

Dozentin: **Christiane Schwenke**Termin: **Mittwoch, 11. März**, 18.30 - 21.00 Uhr, 9,00 EURBitte informieren Sie sich auch über die Angebote auf unserer Homepage: www.kvhs-abi.de**Info- und Anmeldungen unter Tel. 0 39 23/61 11 5 00 Kontakt auch über E-Mail: infozerbst@kvhs-abi.de****und Fax: 0 39 23/61 11 4 5****(Beginn jeweils ab 10 Anmeldungen,****Termine unter Vorbehalt)**

Vereine und Verbände

Briefmarkenverein Anhalt-Zerbst e. V.

Briefmarkenausstellung zu den 44. Zerbster Kulturfesttagen 2009

Briefmarkenfreunde zeigen zu den 44. Zerbster Kulturfesttagen folgende fünf Objekte

1. Werner, Manfred Die Farben schwarz, rot gold auf deutschen Briefmarken
2. Daudert, Georg Leuchttürme und Leuchfeuer -Baudenkmäler an den Meeren der Welt
3. Benke, Gerhard 30 Jahre Storchenhof Loburg
4. Kujat, Christa Zerbst/Anhalt - einige Höhepunkte ihrer Geschichte aus philatelistischer Sicht
5. Benke, Gerhard 12 Jahre Biberfreianlage 1997 - 2009

Die Ausstellung kann bis 15.03.2009 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr im Museum der Stadt am Weinberg besucht werden. An den Wochenenden wird jeweils ein Sammlerfreund in der Ausstellung anwesend sein, der für Auskünfte bereit steht. Aber auch zu anderen Zeiten sind bei rechtzeitiger Anmeldung folgende Sammlerfreunde telefonisch erreichbar und gern bereit durch die Briefmarken-Ausstellung zu führen:

Frau Christa Kujat Telefon: 0 39 23/78 81 99

Herr Gerhard Schulz Telefon: 0 39 23/78 11 88

Herr Friedrich Tschakert Telefon: 0 39 23/20 35

Bitte rufen Sie rechtzeitig an. Es gibt auch wieder einen Schmuckumschlag und einen Sonderstempel, die in der Ausstellung gekauft werden können. Der Umschlag zeigt das Haus Ecke Markt/Bäckerstraße, wo im Jahre 1813 Theodor Körner als Leutnant des Lützower Freikorps Quartier nahm.

Der Sonderstempel zeigt ein Porträt und eine kurze Beschreibung zur Person. Wer andere Briefmarken auf dem Schmuckumschlag verwenden möchte, auch dies ist kein Problem. Es gibt auch unfrankierte Umschläge zu kaufen und in der Ausstellung steht wieder der gelbe Karton, wo man seine frankierten und adressierten Briefe einwerfen kann. Der Briefmarkenverein sorgt dafür, dass diese mit dem Sonderstempel versehen beim Empfänger,

echt gelaufen, ankommen. Wer keine Gelegenheit hat in der Ausstellung seine Briefumschläge mit Sonderstempel zu kaufen, kann dieses bei Herrn Johannes Kock unter der Telefon-Nr. 0 39 23/ 78 52 60 erledigen.

Zerbster Kulturfesttage



Ecke Markt/Bäckerstraße nahm am 30.04.1813 Theodor Körner "Dichter der Freiheitskriege" als Leutnant des Lützowischen Freikorps, Quartier.

Briefmarkenverein Zerbst/Anhalt e.V.



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten für Zerbst und Umgebung

Gottesdienste

Sonntag/Feiertag; 01.03.2009

10.00 Uhr St. Bartholomäi
Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

10.00 Uhr St. Trinitatis
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kollekte: Diakonische Arbeit: Diakonie - Anwalt und Hilfe für Kinder

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Dessauer Str. 10a in Zerbst Internet: www.efg-zerbst.de

Termine vom 27.02. - 12.03.2009

Gottesdienste

Sonntag, 1. März Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst)
10.00 Uhr

Sonntag, 8. März Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst)
10.00 Uhr

Kinder-, Jugend- und Familienbegegnungsstätte

Mittwoch, 4. März
9.30 Uhr Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre)

Samstag, 7. März
14.00 - 17.00 Uhr 3. Kinder- und Babybasar (Kleiderbasar, Kuchenbasar, Spielplatz)

Mittwoch, 11. März
9.30 Uhr Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre)

Öffnungszeiten des Innenspielplatzes

Mittwoch: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Kindergruppen und -geburtstage im Innenspielplatz auf Anfrage:
Tel. 78 26 61

Neuapostolische Kirche (NAK) Gemeinde Zerbst, Mühlenbrücke 62 a

Gottesdienste

Sonntag	01.03.2009	09:30 Uhr
Mittwoch	04.03.2009	19:30 Uhr
Sonntag	08.03.2009	09:30 Uhr
Mittwoch	11.03.2009	19:30 Uhr

Tanz mal wieder

mit dem Tanzclub - Zerbst e. V.

Liebe Tanzfreunde,

in Zukunft werden unter dem Motto „Tanz mal wieder“ die neuen Workshops angeboten, so auch jetzt. Wir beabsichtigen, einen neuen Anfänger-Workshop am 22. März 2009 zu starten, der sich an Erwachsene ohne - oder auch mit wenig - Erfahrung in Party-, Latein- & Standardtänzen richtet.

Tanzworkshop für Erwachsene

die moderne Alternative zur klassischen Tanzstunde
Der Anfänger- Workshop findet sonntags in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Faschsaal (Stadthalle) statt. Der Workshop geht 6x2 Stunden und wird von Andreas Hacker geleitet.

Interessierte Tanzfreunde reservieren telefonisch bei Andrea Ferreira 01 75 - 6 53 52 91 ... oder persönlich bei Veronika Zänsdorf im Quelle-Shop Fritz-Brandt-Str. 2 in 39261 Zerbst

www.tanzclub-zerbst.de

Gestaltet: Antonio Ferreira



Einladung der Jagdgenossenschaft Zerbst

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und Jagdpächter ein.

Datum: 26.03.2009
Ort: Am Kux Winkel Nr. 6
Uhrzeit: 17.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Informationen der Jagdpächter
5. Verschiedenes
6. Diskussion
7. Neuwahl des Vorstandes

Beschlussfassungen

- Bericht des Vorstandes
 - Verwendung finanzieller Mittel
- Vorstand der Jagdgenossenschaft



regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Geburtstage und Jubiläen

Geburtstagsgratulationen des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt mit den Ortsteilen Bias, Bone, Luso, Mühlsdorf, Pulspforde und Bonitz. Besonders herzliche Glückwünsche übermittelt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt allen Jubilaren, die in der Zeit vom 13. Februar 2009 bis 26. Februar 2009 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude!



Redaktionsschluss am 17. Februar 2009

am 13.02.	Frau Elfriede Betthaus	zum 75. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Gerhard Eichmann	zum 71. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Erich Hoffmann	zum 92. Geburtstag
am 13.02.	Frau Erika Schleisener	zum 72. Geburtstag
am 13.02.	Frau Marga Schmiedel	zum 80. Geburtstag
am 13.02.	Frau Gertrud Schmohl	zum 82. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Rudolf Schuboth	zum 74. Geburtstag
am 14.02.	Frau Rosemarie Apel	zum 72. Geburtstag
am 14.02.	Frau Christa Giese	zum 74. Geburtstag
am 14.02.	Frau Waltraut Lüderitz	zum 75. Geburtstag
am 14.02.	Frau Sonja Schneider	zum 76. Geburtstag
am 14.02.	Frau Sofie Sidor	zum 78. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Manfred Bergholz	zum 74. Geburtstag
am 15.02.	Frau Vera Gottschling	zum 78. Geburtstag
am 15.02.	Frau Elisabeth Gräßler	zum 91. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Heinrich Nawrath	zum 78. Geburtstag
am 15.02.	Frau Regina Rudel	zum 74. Geburtstag
am 15.02.	Frau Edith Saar	zum 73. Geburtstag
am 15.02.	Frau Erika Wörlitz	zum 72. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Johannes Buhl	zum 80. Geburtstag
am 16.02.	Frau Waltraud Dähne	zum 71. Geburtstag
am 16.02.	Frau Charlotte Enke	zum 71. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Erich Funke	zum 70. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Erich Mücke	zum 85. Geburtstag
am 16.02.	Frau Gerda Schmäschke	zum 72. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Paul Skuppim	zum 70. Geburtstag
am 17.02.	Frau Gerda Alpen	zum 83. Geburtstag
am 17.02.	Frau Roswita Braune	zum 70. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Reimund Fuhrer	zum 71. Geburtstag
am 17.02.	Frau Elisabeth Kaps	zum 70. Geburtstag
am 17.02.	Frau Gerda Probst	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Frau Brigitte Reimann	zum 70. Geburtstag
am 17.02.	Frau Waltraud Schäfer	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Fritz Schmidt	zum 82. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Karl-Heinz Szypritt	zum 77. Geburtstag
am 17.02.	Frau Erika Werner	zum 80. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Kurt Abramowski	zum 73. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Horst Bergholz	zum 75. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Erich Bernt	zum 80. Geburtstag
am 18.02.	Frau Anneliese Dittmann	zum 75. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Manfred Moschner	zum 73. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Hans Scholz	zum 89. Geburtstag
am 18.02.	Frau Christel Schulze	zum 70. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Fedor Stuckert	zum 74. Geburtstag
am 19.02.	Frau Gertrud Adolph	zum 77. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Erich Beiersdorf	zum 74. Geburtstag
am 19.02.	Frau Helga Beister	zum 70. Geburtstag
am 19.02.	Frau Rosemarie Helbig	zum 73. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Gerhard Behrendt	zum 84. Geburtstag
am 20.02.	Frau Lotte Brandt	zum 86. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Günter Grüger	zum 71. Geburtstag

am 21.02.	Frau Eleonore Bilke	zum 78. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Fritz Galle	zum 89. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Georg Markmann	zum 77. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Herbert Metzker	zum 71. Geburtstag
am 21.02.	Frau Melitta Ochlast	zum 77. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Friedrich Wallwitz	zum 82. Geburtstag
am 22.02.	Herrn Heinz Braunsdorf	zum 89. Geburtstag
am 22.02.	Herrn Manfred Palm	zum 72. Geburtstag
am 22.02.	Frau Elli Zühlsdorf	zum 75. Geburtstag
am 23.02.	Frau Margit Hartwig	zum 74. Geburtstag
am 23.02.	Frau Else Heinrich	zum 98. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Gerhard Henrich	zum 70. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Werner Huhn	zum 80. Geburtstag
am 23.02.	Frau Elisabeth Krüger	zum 71. Geburtstag
am 23.02.	Frau Elisabeth Partheil	zum 77. Geburtstag
am 23.02.	Frau Anna Luise Prawitz	zum 80. Geburtstag
am 24.02.	Frau Marga Handrich	zum 72. Geburtstag
am 24.02.	Frau Brigitte Harnisch	zum 74. Geburtstag
am 24.02.	Frau Dora Könnecke	zum 82. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Günter Meißler	zum 81. Geburtstag
am 24.02.	Frau Arous Nazarian	zum 87. Geburtstag
am 24.02.	Frau Margarete Plantikow	zum 77. Geburtstag
am 24.02.	Frau Ingeborg Schemionek	zum 83. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Willi Slotta	zum 74. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Heinz Volkmann	zum 76. Geburtstag
am 24.02.	Frau Helga Wendt	zum 73. Geburtstag
am 24.02.	Frau Marlies Wilschewski	zum 73. Geburtstag
am 25.02.	Frau Brigitte Bonk	zum 70. Geburtstag
am 25.02.	Frau Helga Gabler	zum 75. Geburtstag
am 25.02.	Frau Ilse Markmann	zum 78. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Günther Rose	zum 80. Geburtstag
am 25.02.	Frau Margot Schreck	zum 70. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Karlheinz Steuer	zum 78. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ursula Bläßing	zum 77. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ursula Elz	zum 72. Geburtstag
am 26.02.	Frau Edith Faustmann	zum 71. Geburtstag
am 26.02.	Frau Gerda Lange	zum 70. Geburtstag
am 26.02.	Frau Alice Mangelsdorf	zum 79. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Joachim Rettig	zum 76. Geburtstag
am 26.02.	Frau Gertraud Stoye	zum 78. Geburtstag





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/ 3 4 1 0 4 2
Telefax: 03 42 02/ 5 15 06
Funk: 01 71/4 14 40 18
rita.smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de